

Medienmitteilung: Fusion der beiden interkulturellen Austauschorganisationen Verein Naturkultur und ICYE Schweiz

Bern, 29. Juni 2026

Verein Naturkultur und ICYE Schweiz fusionieren und bündeln ihre Kompetenzen im Bereich Freiwilligenarbeit und internationaler Jugendaustausch

Die Mitgliederversammlungen 2026 von Verein Naturkultur und ICYE Schweiz haben einer Fusion der beiden Organisationen einstimmig zugestimmt. Die Fusion tritt per 1. Januar 2027 in Kraft und markiert einen wichtigen Schritt zur Stärkung und Weiterentwicklung von Freiwilligenarbeit, Einsätzen für Berge und Kulturerbe, internationalem Austausch und Nachhaltigkeitsbildung in der Schweiz.

Der Verein Naturkultur engagiert sich seit 2011 für die Förderung von Freiwilligenarbeit, Natur- und Kulturlandschaftspflege, interkulturellem Lernen sowie Bildungsprojekten in Schweizer Bergregionen. Zu seinen bekanntesten Programmen gehören die internationalen Trockenmauerkampfs «Building Walls Breaking Walls» mit jungen Erwachsenen aus der Schweiz, Irland/Nordirland, Israel/Palästina und Südtirol/Südtalien, welche in allen vier Sprachregionen der Schweiz und im Ausland stattfinden. Dazu kommen Trockenmauerprojekte für Freiwillige aus der Region, interreligiöse Jugendlager und Fortbildungskurse.



ICYE Schweiz (International Cultural Youth Exchange) ist Teil des weltweiten ICYE-Netzwerks in 40 Ländern und organisiert internationale mehrmonatige Sozialeinsätze und Austauschprogramme für junge Erwachsene. Jährlich ermöglicht ICYE Schweiz jungen Menschen längere oder kürzere Freiwilligeneinsätze in zahlreichen Partnerländern weltweit und empfängt gleichzeitig internationale Freiwillige in der Schweiz, die an Einsatzorte in der Schweiz vermittelt werden.

Mit der Fusion entsteht eine Organisation, die lokale und internationale Freiwilligenarbeit unter einem Dach vereint und Menschen jeden Alters vielfältige Möglichkeiten bietet, sich gesellschaftlich, ökologisch und interkulturell zu engagieren.

Fokus auf Berufsaustausch

Ein wichtiger gemeinsamer Nenner beider Organisationen stellt der Fokus auf nicht-akademische Austausche dar: Ein Sozialeinsatz im Ausland ist häufig mit handwerklichen, pädagogischen, landwirtschaftlichen oder sozialen Tätigkeiten verbunden. Die Programme beider Organisationen ermöglichen es Menschen ab 18, einen internationalen Austausch jenseits von formaler Bildung zu erleben – mitten im Leben bei sozialen Einrichtungen, Naturparks, landwirtschaftlichen Projekten, Agogik-Zentren und vielem mehr. Damit empfiehlt sich der neue Verein mit einer Vielfalt sich ergänzender Angebote vor allem für Berufsfachschulen, Berufsinformationszentren oder als Vorpraktikum für ein Studium an einer Fachhochschule.

Strategische Weiterentwicklung: Alle möglichen non-formalen Austauschformen für jedes Alter und jeden Bildungshintergrund

Die Fusion ist Teil einer strategischen Weiterentwicklung beider Organisationen. Ziel ist es, bestehende Kompetenzen, Netzwerke und Ressourcen zu bündeln, Synergien zu schaffen und die langfristige finanzielle und organisatorische Stabilität der Programme zu stärken. Gleichzeitig entsteht eine breitere und vielfältigere Angebotslandschaft, welche alle Zielgruppen anspricht und Zugang zu Austauschmöglichkeiten unabhängig von Alter und Bildungshintergrund ermöglicht.



So können motivierte Freiwillige aus der Region, ob nun 20 oder 55 Jahre alt, welche seit Jahren an den Freiwilligenprojekten des Vereins im Solothurner Jura mitwirken, nun auch einen mehrwöchigen oder -monatigen Freiwilligeneinsatz in einem anderen Land absolvieren.

Naturkultur-ICYE: Breites Angebot für Engagement, Austausch und Bildung

Die fusionierte Organisation wird pragmatisch «Naturkultur-ICYE» heissen und folgende Angebote bieten:

- Internationale Freiwilligencamps «Building Walls Breaking Walls (BWBW)» «für junge Erwachsene aus verschiedenen Ländern
- Internationale Kurzzeit-Freiwilligendienste (1–5 Monate) im Ausland
- Internationale Langzeit-Freiwilligendienste (6–12 Monate) im Ausland
- Gemeinnützige Natur- und Landschaftseinsätze in den Schweizer Bergregionen
- Internationale Jugendbegegnungen und Austauschlager für Jugendliche (unter 18)
- Weiterbildungsangebote für Jugendleitende, Freiwillige und Fachpersonen

- Bildungs- und Sensibilisierungsangebote für Schulen, Gemeinden und Jugendorganisationen
- Kooperationen mit Naturparks, Berglandwirtschaftsbetrieben, Stiftungen und lokalen Trägerschaften

Die neue Organisation versteht sich als Brückenbauerin zwischen Menschen, Schulen, Bergregionen, Freiwilligenorganisationen und internationalen Partnernetzwerken. Sie schafft Lern- und Aktionsräume, in denen gesellschaftliche Umweltbewusstsein, Einsatz fürs Gemeinwohl, interkulturelle Kompetenzen und aktive Mitgestaltung gefördert werden.

Ausblick

Bis zum Inkrafttreten der Fusion per 1.1.2027 werden die organisatorischen und rechtlichen Grundlagen der neuen Organisation erarbeitet. Dazu gehören insbesondere die Verabschiedung gemeinsamer Statuten und Reglemente sowie die Konstituierung der zukünftigen Vereinsorgane.

Mit der Fusion bekräftigen beide Organisationen ihr gemeinsames Engagement für internationale Verständigung, aktive Zivilgesellschaft, nachhaltige Entwicklung und die Förderung freiwilligen Engagements in der Schweiz und darüber hinaus.

Oliver Schneitter Ashton
Geschäftsführer Verein Naturkultur
Präsident ICYE Schweiz
info@nakultur.ch
info@icye.ch
www.nakultur.ch
www.icye.ch